



Christina Ruschitzka
M. Sc. RWTH

Christina Ruschitzka absolvierte bereits mit 20 Jahren erfolgreich ihren Bachelor im Maschinenbaustudium der Fachrichtung Produktionstechnik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule RWTH Aachen. In dem konsekutiven Masterstudiengang Produktionstechnik mit Fachrichtung Unternehmensorganisation und Auslandsaufenthalt an der Chalmers University of Technology in Göteborg, Schweden, vertiefte sie ihr Wissen in der Produktions- und Industrietechnik.

Seit Mai 2020 promoviert Christina Ruschitzka als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Produktionssystematik des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen. In der Abteilung Innovationsmanagement beschäftigt sie sich intensiv in Lehr-, Forschungs- und Industrietätigkeiten mit aktuellen Fragestellungen in den Bereichen Komplexitätsmanagement, Entwicklungsmanagement, Data Intelligence Management und Prototypenbau. Besondere Aufmerksamkeit widmet sie jedoch dem Thema Nachhaltigkeit. In ihrer Dissertation entwickelt sie eine funktionsorientierte Ökologieanalyse im Maschinen- und Anlagenbau. Hierbei soll die Nachhaltigkeit systematisch für die Produktentwicklung operationalisiert werden und dabei unterstützen die größten Handlungsfelder zur Steigerung der ökologischen Nachhaltigkeit von Produkten entlang des gesamten Lebenszyklus zu identifizieren. Neben diesen Tätigkeiten arbeitet sie als Trainerin bei der Complexity Management Academy, wo die Weiterbildung und der gegenseitige Austausch im Netzwerk zwischen Forschung und Industrie im Vordergrund steht.

Engagement:

- Mitglied im Bund Katholischer Unternehmer e.V.
- Musikalische Ausbildung
- 2013 Verleihung des Bronzenen Bechers der Stadt Aachen
- 2012 2. Platz bei der Wahl der Aachener Sportlerin des Jahres durch die Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten
- Erfolge im Judoport: Seit dem fünften Lebensjahr praktizierte sie Judo als Leistungssport. Nach der Berufung in den erweiterten Bundeskader, kämpfte sie in der 1. und 2. Judo Bundesliga der Damen für den PSV Duisburg und später ihren Heimatverein Brander TV Aachen. Sie nahm an zahlreichen internationalen Turnieren und an Trainingscamps u.a. in Tokio, Japan, teil, belegte 2018 den 5. Platz bei den Judo Kata Europameisterschaften in Slowenien und trat in dem selben Jahr bei der Weltmeisterschaft in Mexiko an.